

# Weit mehr als nur ein sportlicher Wettkampf

## Badminton: Fünf Tage volles Programm beim 26. Partnerstädte-Turnier von Sindelfingen, Dronfield und Schaffhausen

**SINDELFINGEN (hos).** 41 Gäste aus Dronfield in England und Schaffhausen in der Schweiz – so viele wie noch nie – waren am vergangenen Samstag beim 26. Partnerstädte-Turnier der Badmintonabteilung des VfL Sindelfingen dabei. „Damit sind wir am Limit“, erklärte Organisator Thomas Züfle. Denn die Briten waren bis auf zwei Ausnahmen

alle in Familien untergebracht – und die Begegnung erstreckte sich wegen des günstig gelegenen Mai-Feiertags erstmals über fünf Tage.

Das 1988 zum 725-jährigen Bestehen der Stadt gestartete Turnier ist längst weit mehr als nur ein sportlicher Wettkampf. Im Mittelpunkt steht weniger der Sport, sondern

das Treffen mit alten Bekannten. So kamen die ersten 17 Dronfelder Badminton-Freunde um ihren Delegationsleiter Andrew Ronskley diesmal bereits am Donnerstag nach Sindelfingen. Bei der gemeinsamen Mai-Wanderung herrschte trotz des Regenwetters beste Stimmung. Am Freitag stand in Stuttgart eine zweistündige Stadtrund-

fahrt auf dem Programm. Nachdem am Samstag auch noch die zehn Schweizer aus Schaffhausen hinzugestoßen waren, wurde es natürlich trotzdem sportlich. Sechs etwa gleichstarke Mannschaften mit je neun Spielern stellten die Organisatoren zusammen, die dann in der Sporthalle Hinterweil in gemischten Doppeln den ganzen Tag gegeneinander antraten. Dass Malcolm Marsden (Dronfield), Rolf Artho und Stefan Schönauer (beide Schaffhausen) sowie Wolfgang Ertel, Max Ilgenfritz, Sabine Mesenhöller, Christine Peter, Gerhard Richter und Michaela Seidel (alle Sindelfingen) am Ende Pokal, Ehrenschild und Siegersekt gewannen, schien angesichts des großen Spaßes, den alle dabei hatten, eher zweitrangig. Als echter Höhepunkt erwies sich dagegen einmal mehr das abendliche schwäbische Buffet mit anschließender Live-Musik.

Zeit zum langen Ausschlafen blieb am Sonntag freilich nicht. Denn von Sindelfingen ging es mit insgesamt 68 Teilnehmern zum „Trollinger-Tracking“ in die Weinberge nach Cleebrohn. Auch eine Daimler-Werksbesichtigung am Montag durfte nicht fehlen. Erst am Abend wurden die letzten Gäste von Thomas Züfle und VfL-Badminton-Abteilungsleiter Michael Häupler zum Flughafen verabschiedet. Weiter geht's 2015 im schweizerischen Schaffhausen.



Alle Beteiligten des Partnerstädte-Turniers in Sindelfingen: Neben Badminton stand vor allem auch das Wiedersehen im Mittelpunkt

Foto: zuefl